WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2024

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich – Abteilung für Statistik
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
E-Mail: statistik@wko.at
Offenlegung: https://wko.at/offenlegung

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2024

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:
1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:
Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.
2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:
Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.
3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:
Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/mgstatistik

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen" wird daher die ‚abgeleitete' Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte" herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen" dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro – Ingenieurbüros").

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/epustatistik

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.
Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/ngstatistik

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/lsstatistik

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Branchenprofil STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE

Hauptdaten 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*%-Anteil an der Sparte Industrie*	*%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	365	*5,9*	*0,0*
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	349	*6,0*	*0,0*
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	0	*0,0*	*0,0*
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	0	*0,0*	*0,0*
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	241	*6,2*	*0,0*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	13.111	*2,9*	*0,5*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	13.265	*2,9*	*0,5*
Umsatzerlöse in Mio. EUR	4.196	*1,9*	*0,5*
Produktionswert in Mio. EUR	3.802	*1,8*	*0,7*
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	1.317	*2,6*	*0,6*
Investitionen in Mio. EUR	334	*3,9*	*0,9*
Personalaufwand in Mio. EUR	932	*2,8*	*0,7*

Wirtschaftskennzahlen 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*Sparte Industrie*	*Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	0,0	*1,0*	*6,2*
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	55,0	*118,1*	*5,1*
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	1,7	*11,9*	*60,9*
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	71.895	*72.955*	*52.327*
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	321.000	*492.403*	*269.020*
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	34,6	*24,3*	*40,3*
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	8,0	*3,8*	*4,3*

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2023; Unternehmensneugründungen: Stand 2023 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2022; EPU: Ende 2022;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2021 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
MITGLIEDER	
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11
UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN	
Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE	
Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17
LEHRLINGE	
Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN	
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	17	42	101	94	16	81	29	10	18	**408**
2011	19	41	103	92	15	85	28	9	19	**411**
2012	16	37	99	90	15	83	26	8	19	**393**
2013	18	38	98	90	15	80	25	8	18	**390**
2014	18	37	94	90	15	80	26	7	20	**387**
2015	18	36	89	87	14	81	25	7	19	**376**
2016	17	36	92	88	15	80	26	7	21	**382**
2017	18	35	95	86	14	79	27	7	20	**381**
2018	18	35	98	88	14	78	27	7	20	**385**
2019	17	34	95	89	14	77	27	7	19	**379**
2020	17	34	92	90	14	75	27	7	19	**375**
2021	16	34	91	87	14	76	25	7	18	**368**
2022	16	33	93	88	13	74	27	7	18	**369**
2023	16	33	92	89	13	72	26	7	17	**365**
Veränderung 2010 - 2023 in %	- 5,9	-21,4	- 8,9	- 5,3	-18,8	-11,1	-10,3	-30,0	- 5,6	**-10,5**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	17	40	92	90	15	77	28	10	18	**387**
2011	19	40	94	88	15	81	27	9	19	**392**
2012	16	36	90	86	15	78	26	8	19	**374**
2013	18	37	91	86	15	74	25	8	18	**372**
2014	18	36	87	86	15	74	26	7	20	**369**
2015	18	35	83	83	14	76	25	7	19	**360**
2016	17	35	85	84	15	75	26	7	21	**365**
2017	18	34	88	82	14	75	27	7	20	**365**
2018	18	34	90	83	14	74	27	7	19	**366**
2019	17	33	88	85	14	73	27	7	18	**362**
2020	17	33	86	87	14	72	27	7	18	**361**
2021	16	33	85	84	14	71	25	7	17	**352**
2022	16	32	87	85	13	70	27	7	17	**354**
2023	16	32	85	86	13	68	26	7	16	**349**
Veränderung 2010 - 2023 in %	- 5,9	-20,0	- 7,6	- 4,4	-13,3	-11,7	- 7,1	-30,0	-11,1	**- 9,8**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Aktive Berufszweigmitglieder 2023 * nach Bundesländern

	INSGESAMT									
Berufszweig (Code) **	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Beton- und -fertigteilindustrie	2	4	16	24	10	20	7	2	1	**86**
0200-Faserzementindustrie	.	.	1	1	.	.	.	.	.	**2**
0300-feinkeramische Industrie	1	.	4	4	.	1	3	.	.	**13**
0400-Elektrokeramikindustrie	.	.	.	.	.	5	1	.	.	**6**
0500-Feuerfestindustrie	.	1	2	.	.	1	.	.	1	**5**
0600-Gipsindustrie	.	.	2	1	1	2	1	.	3	**10**
0700-Kalkindustrie	.	3	3	8	1	2	.	.	2	**19**
0800-Kaolin-, Kreide- und Rohtonindustrie	1	.	7	1	.	1	.	.	1	**11**
1000-Natursteinindustrie (Naturwerkstein- und Schotterindustrie)	2	5	19	8	3	8	3	1	2	**51**
1100-Putz- und Mörtelindustrie	.	1	5	6	1	4	.	1	1	**19**
1200-Sand- und Kiesindustrie	5	8	20	20	1	28	5	.	2	**89**
1300-Schleifmittelindustrie	.	3	.	1	.	.	1	.	1	**6**
1400-Transportbetonindustrie	5	5	11	14	1	6	2	3	3	**50**
1500-Zementindustrie	1	1	3	4	1	1	2	.	.	**13**
1600-Ziegel- und -fertigteilindustrie	2	1	6	12	.	4	3	1	1	**30**
1700-bau- und grobkeramische Industrie	.	.	1	3	.	.	1	.	1	**6**
1800-Steinzeugindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	2	**2**
1900-Blähton- und Perliteindustrie	.	.	1	.	.	.	.	.	.	**1**
2000-Dämmstoffindustrie	.	2	.	.	.	.	.	.	1	**3**
2300-Stein- und Ziegelmahlwerke	.	1	1	.	.	.	.	.	.	**2**
2400-Asphaltmischguterzeuger	.	1	16	2	.	2	1	.	1	**23**
Summe Gesamt	19	36	118	109	19	85	30	8	23	**447**

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2023 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) [1]	5	3	1	1	1	2	0	2	4	3	1	0	2	0
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) [2]	5	3	1	1	1	2	0	2	4	2	0	0	2	0
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften [3]	387	392	374	372	369	360	365	365	366	362	361	352	354	349
Gründungsquote [4]	1,3	0,8	0,3	0,3	0,3	0,6	0,0	0,5	1,1	0,8	0,3	0,0	0,6	0,0

* 2010-2022: endgültige Daten, 2023: vorläufig

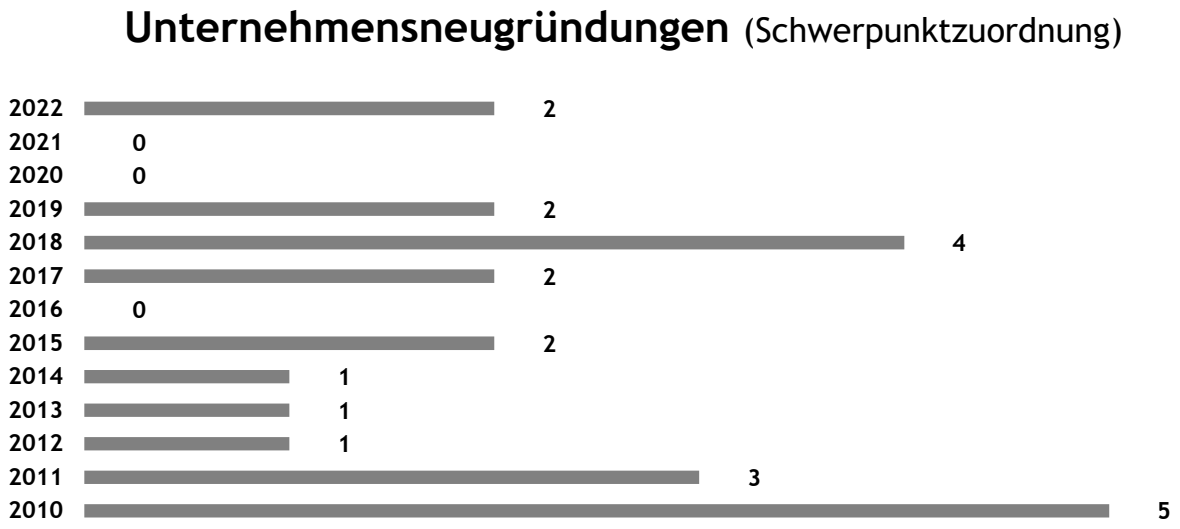
[1] Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

[2] Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

[3] per 31.12.

[4] Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)



Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

	ohne geringfügig Beschäftigte	*mit* geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	178	181
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	13.111	13.265
Angestellte	5.183	5.250
Arbeiter	7.646	7.733
Lehrlinge	282	282
Arbeiteranteil in %	58,3	58,3
Lehrlingsanteil in %	2,1	2,1
Männer	10.954	11.033
Frauen	2.157	2.232
Frauenanteil in %	16,4	16,8
geringfügig Beschäftigte	.	154
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	1,2
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	73,8	73,2

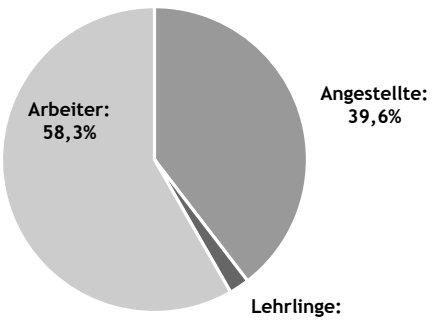
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

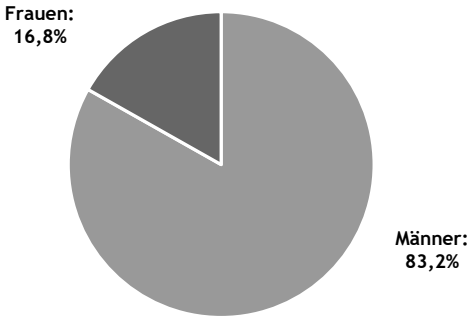
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	13.739	13.795	13.662	13.458	13.430	13.377	13.230	13.207	13.141	13.135	12.796	12.898	13.265
Angestellte	4.928	4.950	4.942	4.907	4.952	4.970	4.931	4.926	4.939	5.013	4.959	5.023	5.250
Arbeiter	8.493	8.514	8.398	8.232	8.182	8.121	8.020	8.013	7.931	7.856	7.576	7.603	7.733
Lehrlinge	318	331	321	319	296	286	279	268	270	266	260	272	282
Männer	11.512	11.630	11.543	11.387	11.376	11.308	11.182	11.153	11.076	11.029	10.721	10.761	11.033
Frauen	2.227	2.165	2.118	2.071	2.054	2.069	2.049	2.054	2.065	2.106	2.074	2.137	2.232
geringfügig Beschäftigte	217	207	201	204	208	177	174	168	171	172	147	150	154
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	13.522	13.589	13.461	13.254	13.222	13.199	13.056	13.039	12.970	12.963	12.649	12.747	13.111

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	226	2.052	2.858	3.610	415	2.616	1.719	220	399
2011	249	2.015	2.851	3.539	402	2.533	1.884	234	604
2012	240	1.980	2.892	3.502	315	2.486	1.943	243	667
2013	244	1.809	2.791	3.420	311	2.415	1.896	226	748
2014	252	1.719	2.792	3.349	338	2.360	1.885	225	742
2015	199	1.682	3.564	3.138	239	2.324	1.889	233	725
2016	231	1.698	3.674	3.042	244	2.338	1.976	234	740
2017	228	1.722	3.871	3.052	252	2.337	1.968	238	748
2018	208	1.649	4.089	3.083	253	2.206	1.996	232	763
2019	211	1.541	4.604	3.118	392	2.186	2.031	235	591
2020	176	1.418	4.476	3.119	410	2.133	1.937	235	602
2021	177	1.435	3.170	3.170	427	1.974	1.894	239	651
2022	180	1.459	3.300	3.231	443	2.027	1.922	237	679
Anteil 2022 in %	**1,3**	**10,8**	**24,5**	**24,0**	**3,3**	**15,0**	**14,3**	**1,8**	**5,0**
Veränderung 2010 - 2023 in %	**-20,0**	**-28,9**	**+15,4**	**-10,5**	**+ 6,8**	**-22,5**	**+11,8**	**+ 7,8**	**+70,2**

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;
bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

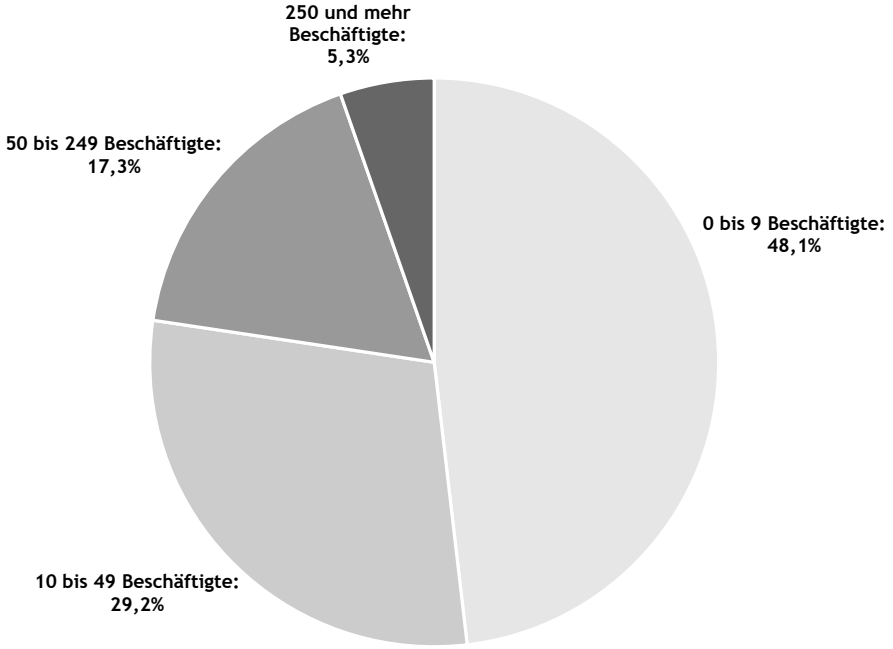
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	117	48,1
10 - 49	71	29,2
50 - 249	42	17,3
250 und mehr Beschäftigte	13	5,3
SUMME	243	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

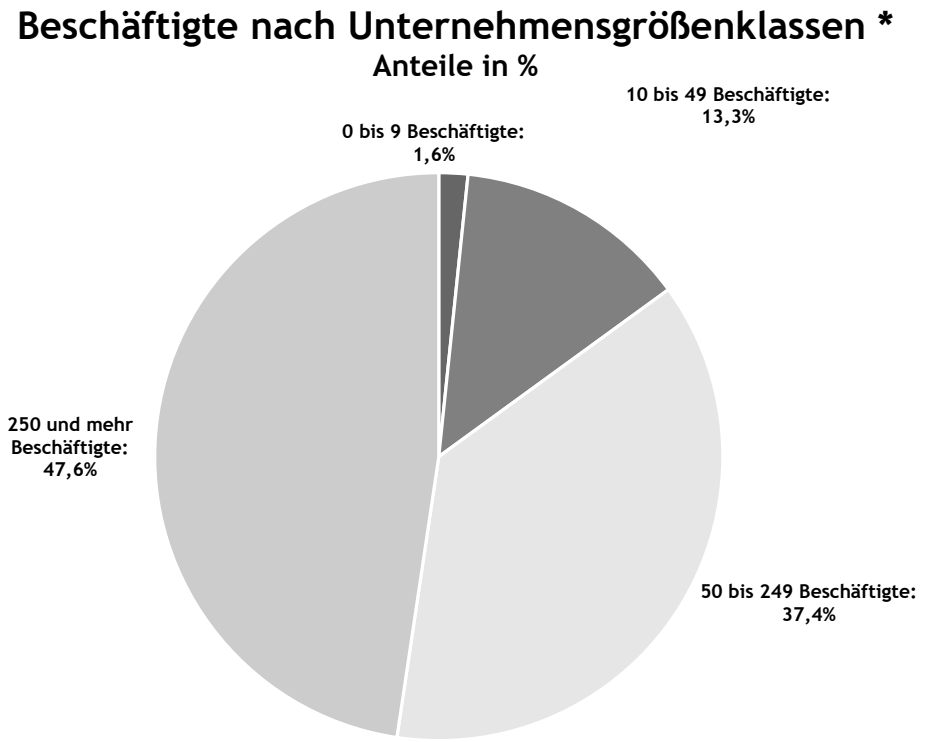
Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Unselbständig Beschäftigte 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	208	1,6
10 - 49	1.684	13,3
50 - 249	4.717	37,4
250 und mehr Beschäftigte	6.014	47,6
SUMME	12.623	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Lehrlinge 2010 - 2023 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	4	91	43	160	10	40	58	2	3	**411**
2011	4	90	48	165	11	46	58	2	3	**427**
2012	3	84	48	167	11	53	60	2	2	**430**
2013	3	82	51	172	9	53	62	1	3	**436**
2014	2	76	49	144	10	51	61	1	3	**397**
2015	3	78	54	116	12	49	56	1	2	**371**
2016	4	75	51	115	11	47	50	0	0	**353**
2017	4	78	51	105	12	45	48	2	1	**346**
2018	5	77	58	106	12	46	45	3	3	**355**
2019	4	67	57	105	10	43	43	3	2	**334**
2020	1	68	55	108	12	45	46	4	3	**342**
2021	0	71	53	128	10	45	54	4	4	**369**
2022	1	79	66	127	14	42	50	2	5	**386**
2023	2	73	77	138	12	40	49	4	5	**400**
Anteil 2023 in %	0,5	18,3	19,3	34,5	3,0	10,0	12,3	1,0	1,3	**100,0**
Veränderung 2010 - 2023 in %	-50,0	-19,8	+79,1	-13,8	+20,0	+ 0,0	-15,5	+100,0	+66,7	**- 2,7**

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß-unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	4.196	57,9	42,1
Produktionswert in Mio. EUR [2]	3.802	58,0	42,0
Wertschöpfung in Mio. EUR [3]	1.317	56,4	43,6
Investitionen in Mio. EUR [4]	334	61,0	39,0
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	932	50,5	49,5
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	321.000	338.653	299.551
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	34,6	33,7	36,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	8,0	8,4	7,4
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	71.895	66.617	78.218

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Ivestitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (203):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	115	578	1.735	1.768	**4.196**
Produktionswert in Mio. EUR [2]	111	533	1.562	1.596	**3.802**
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR [3]	29	179	535	575	**1.317**
Investitionen in Mio. EUR [4]	11	81	112	130	**334**
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	12	113	345	461	**932**
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	454.277	303.889	346.011	299.551	**321.000**
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	26,1	33,6	34,2	36,0	**34,6**
Investitionen in % der Umsatzerlöse	9,7	14,1	6,4	7,4	**8,0**
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	63.198	60.575	68.999	78.218	**71.895**

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)